

Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin W 15, Schlüterstr. 41

Zur Lagerergänzung für Weihnachten!

Z

➡ Vorzugsbedingungen siehe Bestellszettel! ➡

Z

Neue deutsche Meisterromane

Olga Wohlbrück, Vor der Tat

Roman

10. Tausend. Gebunden M. 30.—

Das ist mehr als ein Roman. Niemand wird diese lebensvollen Schilderungen lesen, ohne erschüttert zu sein von der mit stärksten dichterischen Mitteln erzielten Wahrhaftigkeit. Ein Werk, das sich in die vorderste Reihe deutscher Romane stellt. (Berliner Tageblatt.)

Kurt Münzer, Leidenschaft

Novellen

6. Tausend. Geh. M. 20.—, geb. M. 23.—

Dieser Novellenband des gefeierten Poeten zeigt ihn auf der Höhe seiner eigenartigen, unvergleichlichen Kunst. Scharfe Beobachtung und psychologische Feinheiten verbinden sich mit einer verblüffenden Kühnheit der Stoffe und funkelndem Stil zu einer imponierenden Meisterleistung. (Rundschau, Berlin)

Emmy Hardt, Satanella

Roman

4. Tauf. Geh. M. 18.—, Pappbd. M. 21.—, Halbl. M. 23.—

Von der Mutter verlassen, zur Dirne erzogen, macht ein Mädchen aus dem Volke seinen Weg bis zur gräßlichen Namensheirat. Was sie ersehnt in ihrem eifigen Herzen, sieht sie erfüllt. Aber das Schicksal rächt sich; an einer großen unerwiderten Liebe geht sie zugrunde. (Hartungsche Ztg., Königsberg.)

G. Schähler-Perasini, Herzentanz

Roman

5. Tauf. Geh. M. 19.—, Pappbd. M. 22.—, Halbl. M. 24.—

Einen Herzentanz schildert uns dieser prächtige Roman. Aus kümmerlichen Verhältnissen heraus, in Abstieg und Aufstieg, ringt sich die Operettendiva Helly Toska zur Höhe empor; das stille Glück, das sich ihr bietet, verschmäht sie, weil sie nicht lassen kann von Glanz und Ruhm. (Leipz. Allg. Zeitung.)

Delphi Fabrice, Das Gespenst

Roman

5. Tauf. Geh. M. 16.—, Pappbd. M. 19.—, Halbl. M. 21.—

Die Beichte eines unseligen, seiner Leidenschaft verfallenen Menschen unserer Zeit. Ein psychopathischer Roman, auf den unsere Literatur stolz sein darf. Niemand wird das Buch mit seiner leuchtenden, hinreißend schönen Sprache weglegen, ohne wahrhaft ergriffen zu sein. (Generalanzeiger, Dortmund.)

Clara Sudermann, Am Glück vorbei

Roman

12. Tausend. Geh. M. 14.—, geb. M. 18.—

Der spannende Roman der feinsinnigen Gattin Hermann Sudermanns behandelt, frei von jeder Erotik, den Kampf zweier Schwestern um einen Mann. Beide gehen sie an ihrem Glück vorbei. Das Werk bildet eine Zierde unserer Literatur. (Hamburger Fremdenblatt.)

Rob. Heinz Brigg, Du meine Königin

Roman

9. Tausend. Geh. M. 18.—, geb. M. 22.—

Das wertvolle Werk ist mit dem Feuer echter Leidenschaft geschrieben. Szenen unbändigen Wollens wechseln mit solchen verträumter Seligkeit. Die rhythmisch bewegte Prosa entspricht vollkommen dem überragenden geistigen Inhalt des Romans. (Lit. Neuigkeiten, Leipzig.)

Martin Lampel, Wie Leutnant Jürgens Stellung suchte

Roman

7. Tausend. Geh. M. 14.—, geb. M. 18.—

Dieser fesselnde Roman schildert — ohne jede politische Tendenz — an einem Einzelschicksal das Los unserer entlassenen Offiziere. Und in seinem Hintergrunde zittert das ganze Leben einer weltbewegenden Umwälzung. (Der Gesellige, Braudenz.)

Emmy Hardt, Möblierte Zimmer

Roman

20. Tausend. Geh. M. 18.—, geb. M. 22.—

In die „möblierten Zimmer“ des Berliner Westens führt uns die vielgelesene Autorin, in die Kreise der männlichen und weiblichen Hochstapler und Halbwelt. Das spannend, rücksichtslos geschriebene Werk ist als ein Zeitbild ersten Ranges zu begrüßen. (Stettiner Tageblatt.)

Emmy Hardt, Maiensünde

Roman

17. Tausend. Geh. M. 16.—, geb. M. 20.—

Der große Erfolg des spannend geschriebenen Romans erklärt sich aus der verblüffenden Beobachtungskraft, Wahrheit und schlichten Lebenstreue, mit der die unbesonnene, materiell schwankende Ehe zweier junger Menschen geschildert wird. (Budapester Abendblatt.)

Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin W 15, Schlüterstr. 41